REF AL0311 Σ 25 CE IVD

Version: 02, 13/06/2022

Axon Biotech GmbH
Im Oberfeld 2, DE-94491 Hengersberg
mail@medco.eu, www.medco.eu
A Company of Axonlab

Distributor:
Axon Lab AG
www.axonlab.com

Parasitennachweis-Set für Stuhlproben

In-vitro-Diagnostikum

Verwendungszweck
Transportröhrchen mit SAF Medium für den Nachweis von Parasiten (Protozoen, Wurmeiern) in Stuhlproben.

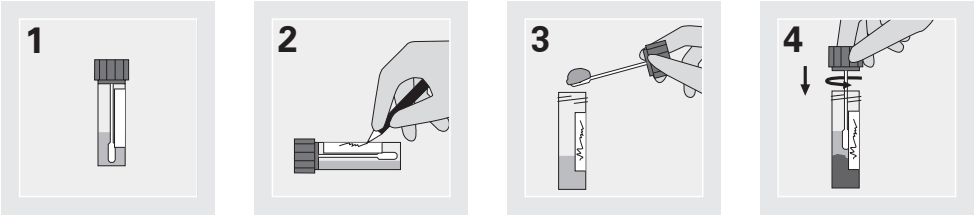
Packungsinhalt
25 Röhrchen mit Löffel und 7.5 ml SAF Lösung, 25 Filtrationseinheiten und 25 Zentrifugenröhrchen.

Prinzip
StorAX SAF dient der Konservierung von Parasiten in Stuhlproben während dem Probentransport.

Lagerung
Die StorAX SAF Röhrchen werden bei 15°C-30°C gelagert. Nicht einfrieren. Das Produkt nicht über das auf der Packung angegebene Verfalldatum verwenden. Nach Anbruch der Verpackungseinheit können die Röhrchen bei sachgemäßer Lagerung bis zum Erreichen des Verfalldatums verwendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen
Nur für den professionellen und einmaligen Gebrauch. Bei Anzeichen von mikrobieller Kontamination, Verfärbung, Rissen oder sonstigen Anzeichen von Produktverfall nicht verwenden und fachgerecht entsorgen.

Gewinnung von Stuhlproben



① Ungefülltes StorAX SAF Probenröhrchen.
② Beschriften des Probenröhrchens.
③ Die Stuhlprobe sofort nach der Gewinnung mit dem Löffel in das Transportmedium SAF überführen. Eine Probenmenge entsprechend der Löffelgrösse ist ausreichend. Es wird empfohlen ca. 5 g Material einzusenden. Bei Verdacht auf Parasitenbefall im Darm mind. 3 Stuhlproben, im Abstand von 1-3 Tagen, da Wurmeier und Protozoenzysten nicht dauernd in gleicher Zahl ausgeschieden werden.
④ Verschliessen des Probenröhrchens.

Transport der Stuhlproben mit StorAX SAF
Die Stuhlproben können bei 15°C-30°C transportiert werden. Bis zur Verarbeitung im Labor sollten nicht mehr als 48 Stunden vergehen.

Qualitätskontrolle
Qualitätskontrollen werden von jeder Charge durchgeführt.

Entsorgung
Es liegt in der Verantwortung jedes Labors, die entstandenen Abfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweis zu Meldungen
Es muss eine Meldung an die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, sowie an den Hersteller erfolgen, sollte es im Zusammenhang mit diesem Produkt zu einem schwerwiegenden Vorfall gekommen sein.

Literatur
① NCCLS Publication: Quality Assurance Standards for Commercially Prepared Microbiological Culture Media Volume 24:19, 2004
② MiQ 04/2013; Qualitätsstandards in der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik; Parasitosen; K. Janitschke et al.; 2. Auflage; Urban & Fischer

Zusammensetzung

Basiszusammensetzung	%
Natriumacetat	1.5
Essigsäure	2.0
Formaldehyd	1.5
pH	4.1 - 4.5

Reagenz

Produkt / Symbole	Produkteinformationen
StorAX SAF Gefahr!	**Gefahrenhinweise H-Sätze:** H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H350 Kann Krebs erzeugen. **Sicherheitshinweise P-Sätze:** P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405: Unter Verschluss aufbewahren.

Axonlab
connecting ideas

REF AL0311 Σ 25 CE IVD

Axon Biotech GmbH
Im Oberfeld 2, DE-94491 Hengersberg
mail@medco.eu, www.medco.eu
A Company of Axonlab

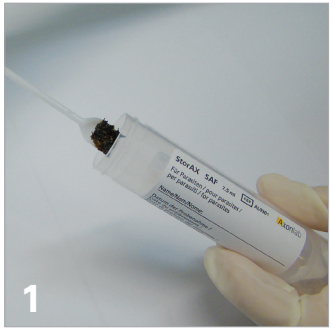
Distributor:
Axon Lab AG
www.axonlab.com

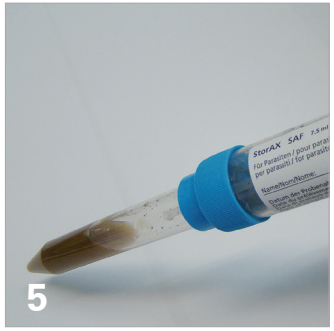
Version: 02, 13/06/2022

Parasitennachweis-Set für Stuhlproben

In-vitro-Diagnostikum

Aufbereitung der Stuhlprobe im Labor





1. Stuhlprobe sofort nach der Gewinnung mit dem Löffel in das Transportmedium SAF überführen.

2. StorAX SAF Probenröhrchen mit Stuhl gut aufschütteln und homogenisieren.

3. Schraubverschluss vom orangen Stuhlröhrchen entfernen und den Filtrationstrichter aufschrauben.

4. Das Probenröhrchen mit Filtrationstrichter vertikal halten, um das Zentrifugenröhrchen an die andere Seite des Filtrationstrichters anzuschrauben. Stuhlröhrchen mit Filtrationstrichter und Zentrifugenröhrchen umdrehen und in ein Probenrack stellen bis der ganze flüssige Teil ins Zentrifugenröhrchen gelaufen ist. Eventuell 1-2 ml Aether zur filtrierten Stuhlsuspension zugeben, vortexen. 10 Minuten bei 1700 U/Min zentrifugieren. Die oberen Schichten sorgfältig dekantieren. Zum Sediment 2-3 Tropfen physiologische Kochsalzlösung dazugeben.

5. Sediment mikroskopieren.

Lagerung
Die Filtrationseinheiten werden bei 15°C-30°C gelagert. Nicht einfrieren. Das Produkt nicht über das auf der Packung angegebene Verfalldatum verwenden.
Nach Anbruch der Verpackungseinheit können die Röhrchen bei sachgemäßer Lagerung bis zum Erreichen des Verfalldatums verwendet werden.

Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen
Nur für den professionellen und einmaligen Gebrauch. Bei Anzeichen von mikrobieller Kontamination, Verfärbung, Rissen oder sonstigen Anzeichen von Produktverfall nicht verwenden und fachgerecht entsorgen.

Abkürzungen/Symbol

Symbol	Bedeutung
REF	Katalognummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
Σ	Ausreichend für <n> Prüfungen
	Hersteller
	Temperaturgrenzwerte
	Verwendbar bis
LOT	Chargenbezeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Nicht wiederverwenden
CE	CE-Kennzeichnung

Änderungshistorie: Anpassung an die IVDR-Vorgaben

Axonlab

Headquarters
Axon Lab AG
Täfernstrasse 15
CH-5405 Baden-Dättwil

www.axonlab.com

Affiliates

Austria	info@axonlab.at	Luxembourg	info@axonlab.lu
Belgium	info@axonlab.be	Netherlands	info@axonlab.nl
Croatia	info@axonlab.hr	Slovenia	info@axonlab.si
Czech Republic	info@axonlab.cz	Switzerland (de)	info@axonlab.ch
Germany	info@axonlab.de	Switzerland (fr)	info_f@axonlab.ch

062022 B03090006